

**AfB**Aktivitäten für Bommern  
Werner Jacob informiert

## Bommern stur Heil

**Wir werden Bommern wieder zu alter Bedeutung verhelfen – wir werden Bommern autark machen!**

Als erstes wird der alte Plan verwirklicht, die Ruhrbrücke nach Witten in eine Zugbrücke zu verwandeln, die nur von Bommeraner Seite zu bedienen ist.

Bei der Überquerung von Wittener Seite werden wir eine Maut erheben und mitgeführte Waren mit 100 % Strafzoll belegen.

Nach Süden werden wir Mauern an den Grenzen zum Ennepe-Ruhrkreis errichten, die in Richtung Hiddinghausen und Wengern nur ein Tor zur Ausfahrt gegen Vorlage der Quitung für die gezahlte Maut öffnet. Die Kosten für den Mauerbau werden wir der Kreisverwaltung anlasten.

Von der Stadt Witten werden wir den auf Bommern entfallenden, ersparten Anteil an der Kreisumlage einfordern.

Die so erzielten Einnahmen werden wir für eine grundlegende Verbesserung der Infrastruktur in Bommern einsetzen:

Zunächst werden wir Ortseingangsschilder „**Freie Ruhrgemeinde Bommern**“ aufstellen; sodann werden wir in jeder Straße am Anfang, in der Mitte

und am Ende Briefkästen anbringen und schließlich eigene Kfz-Kennzeichen mit „BOM“ einführen.

Sodann wird das evangelische Gemeindehaus abgerissen und das alte Bommeraner Amtshaus in seiner historischen Gestaltung originalgetreu wieder errichtet und seinem ursprünglichen Zweck als „Haus des großen Palavers“ gewidmet..

Hier wird ein echter Paradigmenwechsel Platz greifen und das

### **BoBüBü**

(Bommeraner Bürgerbündnis) residieren und regieren.

In dem leerstehenden ehemaligen Edeka-Laden wird ein Tante-Emma-Laden alter Prägung, wie ehemals Heuel, eingerichtet – mit Schubladen für Mehl, Reis, Haferflocken, Zucker, Salz ..., die mit Schaufeln in spitze Papiertüten gefüllt und abgewogen werden:

**So schaffen wir Arbeitsplätze** schonen die Umwelt und fördern die sozialen Kontakte...

Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stärke werden wir auch dadurch bewirken, dass wir den ehemaligen „Stahlhammer Bommern (StB)“ als industrielle Basis zurückholen und den ausgesiedelten Bauernhof Golte zum Betrieb ökologischer

Landwirtschaft mit Ackerbau und Viehzucht zur Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger wieder ansiedeln.

In diesem Zusammenhang wird auch die frühere „Golthof-Bühne“ wieder ihren Platz finden als kulturelles Zentrum mit unseren Bommeraner Vokal- und Instrumental-Chören sowie den ortsansässigen Schauspielern und Komikern, die hier zuhauf ihr Podium suchen.

Im ehemaligen Schröterschen Saal, heute Aldi-Leerstand wird ein Mehrzweck-Saal entstehen, der als Versammlungsraum für den mündigen Bürger, am Wochenende als Tanzsaal und zwischendurch als Kino dienen wird.

Als besonderes **Zeichen wahrer Bommeraner Größe** wird der alte Wehrturm auf Schloß Steinhausen aufgestockt durch einen Turmbau, der den geplanten Ardex-Tower um eine Trumpeis-Länge überragen und mit einem hell strahlenden Rotlicht einen deutlichen Kontrapunkt zum Blaulicht des Wittener Helenenturmes setzen wird.

**Alle diese Maßnahmen sind nur der Einstieg in ein allumfassendes Konzept für eine goldene Zukunft unseres großartigen Gemeinwesens Bommern!**